

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 17.02.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, Räume des Heimatvereins Greppin e.V. von 18:00 Uhr bis 20:03 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Stephan Faßauer
Mike Müller
Britta Reichelt
Joachim Sabinarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann
Mario Schulze

AL für Stadtentwicklung
SBL Öffentliche Anlagen

Gäste

Kay-Uwe Ziegler

AfD-Fraktion

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Mathias Liesche

entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 17.02.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom	
3.1	der Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.11.2019	
3.2	der Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.01.2020	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Sachstand - Instandsetzung Muldebrücke BE: Amt für Stadtentwicklung	
7	Transparente Nutzungsregeln für alle städtischen Gebäude schaffen BE: AfD-Fraktion	Beschlussantrag 016-2020
8	Information der Verwaltung zu Baumschnittarbeiten im OT Greppin BE: Bauamt	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Claus, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung zu dieser Sitzung fest. Herr Kohlmann und Herr Liesche sind für die heutige Sitzung entschuldigt. 7 Ortschaftsräte sind anwesend. Damit liegt Beschlussfähigkeit vor.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge vor. Somit lässt Herr Claus über die Feststellung der Tagesordnung abstimmen.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>der Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.11.2019</p> <p>Herr Sabiniarz gibt den Hinweis, dass im TOP 9, Seite 6, der Begriff Golfplatz korrigiert werden muss, da es sich um den Bolzplatz handelt.</p> <p><i>Straßenbeleuchtung</i> Es sind noch nicht alle Störungen behoben worden, auf die Ende des Jahres 2019 protokollwirksam hingewiesen wurde. Dies betrifft die Beleuchtung Fußgängertunnel unter der Bahntrasse sowie den Durchgang zwischen Waldstraße und Franzstraße. - Das neu installierte Leuchtmittel bei Peppi`s Bierstuben funktioniere nur jeden zweiten Tag.</p> <p><i>In diesem Zusammenhang wird durch die Verwaltung nochmals darauf hingewiesen, dass ab 01.01.2020 für die Straßenbeleuchtung die Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (BSG) zuständig ist. Störungen bei der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet sind ab sofort bitte direkt an die BSG, Rufnummer 03494 21002, zu richten.</i></p> <p>Auf die darauf folgende Anmerkung von Herrn Claus, dass die Ortsbürgermeister nicht nach außen wirken und mit den Firmen keinen Kontakt aufnehmen sollen, verweist der SBL Öffentliche Anlagen auf die Veröffentlichung der Information, einschließlich entsprechender Kontaktdaten, im Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt (Ausgabe Nr. 17 vom 13. Dezember 2019).</p> <p>Weitere Hinweise werden nicht vorgetragen, so dass Herr Claus um Abstimmung zur Feststellung der so geänderten Niederschrift aufruft.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>

<p>zu 3.2</p>	<p>der Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.01.2020</p> <p>Herr Claus bittet um Abstimmung zur Feststellung der Niederschrift.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass es ihm und seiner Stellvertreterin aus terminlichen Gründen nicht möglich war, an der Dienstberatung teilzunehmen. Die Auswertung zu dieser Beratung wird in der nächsten Ortschaftsratssitzung anhand des Protokolls mit vorgenommen.</p> <p><i>Schrebergartenstraße - Neue Beschilderung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dank an die Verwaltung für die schnelle Umsetzung - Verkehrssituation in dieser Straße im Kurvenbereich entspannter <p><i>Neue Abfallbehälter</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - positive Wirkung, da eine größere Anzahl bereitgestellt wurde als beantragt <p><i>Sitzmöbel für die Ortschaft Greppin</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuarbeit betreffs möglicher Stellplätze direkt an den SB Öffentliche Anlagen erwünscht → Diskussion der Vorschläge der Mitglieder zur ORS am 30.03.2020 <p><i>Sicherung Sportplatz vor Wildschweinschäden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zaun und Tore erhalten → mit Beleuchtung ausgestatteter Gehweg führt allerdings auf einen Zaun ohne Tor 	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Vor der Eröffnung der Einwohnerfragestunde nimmt der Ortsbürgermeister Bezug auf § 18 der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen und verweist u. a. auf die Einhaltung des Artikels 6, Absatz 1, Buchstabe c der Datenschutzgrundverordnung.</p> <p><i>Verkehrssituation Waldstraße</i></p> <p>Herr K. schildert, dass die Auswirkungen durch fehlende Kontrollen der Geschwindigkeit in den Zeiten des Berufsverkehrs sowie in den Morgenstunden, aber auch die fehlende oder unzureichende Tonnagebegrenzung für LKW für die Anwohner der Waldstraße eine unzumutbare Belastung darstellen. Außerdem wird durch Herrn K. auf zwei große Absenkungen zwischen der Waldstraße und der Neuen Straße sowie auf Rissbildungen an Häusern hingewiesen. Herr K. fordert die Verwaltung nachdrücklich zum Handeln auf.</p> <p>Durch Herrn Claus wird das hohe Verkehrsaufkommen und die daraus resultierende Verkehrssituation vom Grundsatz her bestätigt. Er nimmt Bezug auf die klare Regelung für LKW, wonach diese nur vom „real-Markt“ kommend in die Ortschaft einfahren und in Richtung Heraeus wieder ausfahren dürfen.</p>	

Herr K. verweist auf Unzulänglichkeiten in der Koordination der Fahrten des ÖPNV, wodurch sich innerhalb der Waldstraße immer wieder Busse begegnen, die dann auf den Gehweg ausweichen müssen. Hierdurch entstehen Schäden an den Gehwegen.

Herr Ko. bekräftigt die zuvor gemachten Aussagen und regt eindringlich Verkehrskontrollen in den Hauptverkehrszeiten an.

Herr Sabiniarz nimmt Bezug auf die bereits vor Jahren in der 30 km/h-Zone durchgesetzte Regelung „rechts vor links“, welche auf Grund eines Einspruches der LK ABI aufgehoben werden musste und führt dazu aus. Er schlägt vor, mit dem LK ABI nochmals Kontakt aufzunehmen und nach Prüfung der aktuellen Sachlage erneut zu entscheiden.

An die Anwohner gerichtet informiert **Herr Ziegler** über die Möglichkeit, Beschwerden auch in der Einwohnerfragestunde der Kreistagsitzungen vorzutragen, wenn der Kreis dafür zuständig ist.

Herr Claus greift den Hinweis von Herrn Ko. auf und bittet die Verwaltung um eine nochmalige Verkehrszählung zu den „Stoßzeiten“.

Herr Ko. schlägt vor, den inzwischen abgeflachten „Brems Hügel“ an der Kita neu aufzustocken.

Herr Claus bestätigt diese Notwendigkeit und hebt das Hauptaugenmerk, die Sicherheit der Kinder, hervor.

Aus der Sicht von **Herrn Claus** könnte die „Rechts-vor-Links-Regelung“ sowie eine vernünftige Beschilderung („bis 7,5 t“) zur Entspannung der Situation beitragen. Da die aktuelle Verkehrssituation in der Waldstraße absolut nicht zufriedenstellend ist, bittet er die Verwaltung um eine Aussage zu den genannten Problemen. Des Weiteren bittet er um Beantragung von Verkehrskontrollen durch die Polizei an zwei bis drei Tagen in den Berufsverkehrszeiten, vor allem aber in den frühen Morgenstunden (ab 06:00 Uhr). Herr Claus fügt ergänzend an, dass die Rudolf-Breitscheid-Straße und der „Rest-Teil“ der Ernst-Thälmann-Straße ebenso vom Durchgangsverkehr betroffen sind.

Zudem gibt **Herr Claus** zu Protokoll, dass die Stadtverwaltung mit der Firma Vetter Kontakt aufnehmen sollte. Die Fahrten müssten anders koordiniert werden, um ein Begegnen zweier Busse und das Ausweichmanöver auf den Gehweg zu vermeiden.

Der **Ortsbürgermeister** fasst zusammen, dass der Ortschaftsrat das Problem erkannt hat und eine dringende Lösung gefunden werden muss, diese „Rennstrecke“ zu entschleunigen. Er legt fest, die Verkehrssituation in der Waldstraße in der Ortschaftsratssitzung am 30.03.2020 zu thematisieren und mit Verantwortlichen der Verwaltung und einem zuständigen Vertreter des Landkreises intensiver zu beraten.

Absenkung zwischen Waldstraße und Neue Straße

Herr K. hinterfragt, wie mit der Absenkung (ca. 1,0 m x 1,5 m) umgegangen werden soll. Kann die Reparatur durch den Eigenbetrieb erfolgen oder eventuell durch eine Fremdfirma?

Herr Claus erbittet eine Information der Verwaltung hierzu.

	<p><i>Tunnelunterführung am Bahnhof</i> Herr Ko. legt dar, dass er vor ca. einem Jahr über den Bürgermelder auf die defekten Regenrinnen am Treppenabgang und an den Rampen bei der Unterführung, beidseitig, hingewiesen hatte, worauf dort eine Warnbake aufgestellt wurde, die dort schon lange nicht mehr vorhanden ist. Hier muss dringend gehandelt werden. Zudem verweist Herr Ko. auf die mangelnde Sauberkeit der Treppe. Außerdem spricht er die durchgerosteten Abdeckungen des Regenwasserkanals an.</p>	
zu 6	<p>Sachstand - Instandsetzung Muldebrücke BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p>Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Herr Hermann, nimmt einleitend Bezug auf die Gründe, die zur Sperrung des Tragwerkes führten und erörtert den aktuellen Sachstand umfassend. Hierbei informiert er über die Vorzugsvariante der Ausführung des Neubaus in Form eines Überbaues. Herr Hermann geht auf die noch zu klärende Fördermittel-/Finanzierungsproblematik ein und erläutert die nächsten Schritte. Auf die Frage von Herrn Sabiniaz zur Zeitschiene teilt Herr Hermann mit, dass die Zielstellung der Stadt darin besteht, die Finanzierung eigentumsseitig auf die Beine gestellt und möglicherweise den Förderbescheid in die Hand zu bekommen. Erst nach Vorlage des Förderbescheides kann mit den Planungsleistungen, danach mit der Ausschreibung begonnen werden. Unter Beachtung des Genehmigungszeitraumes ist eine Bau-Umsetzung frühestens ab 2021 realistisch.</p> <p>Da es hierzu keine weiteren Anfragen gibt, schließt Herr Claus die Thematik damit ab, dass auch nach seinem Kenntnisstand alle beteiligten Kommunen, der Landkreis ABI sowie der Chemiepark an einer Lösung für die Schaffung eines Überganges des Muldewehrs interessiert sind. Er bringt seine Hoffnung darüber zum Ausdruck, dass die Fördermittel wirklich fließen, um mit dem Bau der Brücke beginnen zu können.</p>	
zu 7	<p>Transparente Nutzungsregeln für alle städtischen Gebäude schaffen BE: AfD-Fraktion</p> <p>Herr Ziegler nimmt kurz Bezug auf den Antragsinhalt und begründet den Beschlussantrag.</p> <p>Da es am Ende der kurzen Diskussion keinen Klärungsbedarf gibt, bittet der Ortsbürgermeister um Abstimmung zum BA 016-2020.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 016-2020</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Information der Verwaltung zu Baumschnittarbeiten im OT Greppin BE: Bauamt</p> <p>Zu Beginn seiner Ausführungen macht der SBL Öffentliche Anlagen, Herr Mario Schulze, auf einen relativ hohen Anteil öffentlichen Grüns in den Stadt- und Ortsteilen der Stadt Bitterfeld-Wolfen aufmerksam. So befinden sich ca. 20.000 Bäume im gesamten Stadtgebiet, etwa 1.000 Bäume davon im OT Greppin, für die in regelmäßigen Abständen pflegerische Maßnahmen durchzuführen sind. Dabei steht die Erhaltung des Grüns im Vordergrund. Herr Schulze trägt den aktuellen Sachstand zu den beauftragten und noch</p>	

durchzuführenden Schnitтарbeiten an den im öffentlichen Bereich des OT Greppin befindlichen Bäumen vor:
Herr Schulze informiert über einen Teil der Straßen im OT Greppin, für die z. B. Schnitt- und Pflegemaßnahmen beauftragt wurden bzw. noch vorgesehen sind:

Schnittmaßnahmen sind beauftragt, z. B.:
. Weststraße (Jedoch konnte noch keine Sperrung eingeholt werden.)

In folgenden Straßen sind noch Beauftragungen notwendig:

- Kastanienstraße
- Rathausstraße
- Ackerstraße
- Jeßnitzer Straße (wurde teilweise bereits durch Eigenbetrieb abgearbeitet)
- Lindenplatz
- Franzstraße

Die Straßen, die hier nicht genannt wurden, werden in die Kontrollen ebenfalls einbezogen. Sollten Schnittmaßnahmen notwendig werden (Fassadenfreischnitt, Dachfreischnitt), werden diese separat beauftragt. Der Umfang richtet sich nach dem Gesundheitszustand der Bäume und nach ihrem Wuchs im Bereich der Straßen (z. B. regelmäßiger Fassadenschnitt in der Waldstraße sowie Rathausstraße). Herr Schulze teilt mit, dass im OT Greppin ein ähnlich gesunder Baumbestand vorhanden ist, wie in allen anderen Ortsteilen auch. Bei den Straßenbäumen wird es auch zukünftig immer „Problemkinder“ geben, z. B. durch die Entwicklung von starkem Wurzelbewuchs und seine Auswirkungen. Das Straßengrün soll u. a. durch die Verwendung schmalkroniger, schlankerer Baumarten erhalten werden. Herr Schulze schätzt abschließend ein, dass die Stadt mit den beauftragten Kollegen des Eigenbetriebes, mit den dort angestellten drei Baumschützern, auf einem guten Weg ist, den laufenden Betrieb der Baumpflege abzusichern. Bei einem größeren Arbeitsaufwand wird unterstützend auf die Einwerbung von Fachfirmen gesetzt.

Herr Mike Müller stellt fest, dass es im OT Greppin viele Straßenbäume gibt, die die Gehwege hochtreiben. Konkret benennt er eine Gefahrenstelle im Gehweg Höhe Waldstraße 27. Er unterstreicht, froh über die Straßenbäume zu sein, stellt jedoch die Frage, wann die Stadt in diesem Fall handelt, denn die Schäden würden mit jedem Jahr größer. Die aus seiner Sicht ungeeigneten Bäume in dieser Straße müssten an den Problemstellen gegen geeignetere Baumarten ausgetauscht werden. Auf seine Frage, ob hier eine Veränderung in Sicht ist, antwortet Herr Schulze, dass der Eigenbetrieb über keine Wurzelbehandlungsgeräte verfügt und die Stadt diese ausleiht. Aus wirtschaftlichen Gründen werden mehrere Fräsaktionen gebündelt. Auf die Anregung von **Herrn Mike Müller**, eine Stubbenfräse anzuschaffen, gibt der SBL Öffentliche Anlagen zu bedenken, dass das Hauptanliegen sein sollte, die Bäume zu erhalten. **Herr Claus** verweist darauf, dass am dringendsten dort gehandelt werden müsse, wo Wurzeln das Pflaster anheben und daraus Stolperstellen entstehen, wie in der Waldstraße, Franzstraße, Weststraße und vor allem in der Ackerstraße (rechte Seite).

Es wird nachdrücklich darum gebeten, in der Wolfener Straße, gegenüber der Firma SRD, zwei Löcher im Gehweg mit geeignetem Material, wie z. B. Kies, aufzufüllen und einen weit herausragenden Baumstubben zu entfernen.

<p>zu 9</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Spielplatz am Familienzentrum</i></p> <ul style="list-style-type: none">- durch den SB Öffentliche Anlagen wird geprüft:<ul style="list-style-type: none">. ob ein Sandaustausch in diesem Jahr möglich oder anderweitig machbar ist;. ob eine Unterfütterung der ARCHE möglich ist, da sie im Erdreich steht und das Holz Schaden nimmt→ in wie weit diese mit anderen sinnvollen Maßnahmen gekoppelt werden kann (eventuell Aufnahme in die Spielplatzbehandlung / Spielplatzbewirtschaftung) <p>- Herr Claus bittet außerdem um:<ul style="list-style-type: none">. geringfügige Änderung der Position der ARCHE, um ein besseres Herankommen mit der Technik zu ermöglichen. Herstellung der Betriebsbereitschaft der Wippe</p> <p>An den Ortsbürgermeister ist von Anwohnern im Rahmen der Beratungen der Fraktion des Heimatvereins die Bitte herangetragen worden, dass diese sich gern mit der Verwaltung und dem Ortsbürgermeister vor Ort zur Spielplatzthematik austauschen würden.</p> <p><i>Pegel</i></p> <p>Herr Sabiniarz bezieht sich auf die Anlaufbesprechung, in der abgesprochen wurde, dass die MDSE die dort vorhandenen Pegel so gestaltet, dass sie als Unterflur-Pegel ausgeführt werden. Er macht darauf aufmerksam, dass dies nicht geschehen ist und dies das eigentliche Problem darstellt. Er regt an, die MDSE nochmals bezüglich der absprachgemäßen Ausführung der Unterflur-Pegel zu kontaktieren. Dieser Hinweis wird vom SBL Öffentliche Anlagen aufgenommen.</p> <p><i>Ortschaftsratsitzung am 18.05.2020</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Sitzungsort: OT Wachtendorf- Thema u. a.: Rissbildungen an Gebäuden <p>Herr Claus bittet erneut um eine Überprüfung der Beleuchtung im OT Wachtendorf, da es Beschwerden von Anwohnern gibt, deren Kinder im Dunkeln zur Bushaltestelle gehen. Im Weiteren wird nochmals auf den fehlenden Gehweg in Richtung Bushaltestelle verwiesen. Herr Sabiniarz ergänzt, dass ein Gehweg in der Anbindung nach Wachtendorf sowie in der Thalheimer Straße fehlt (von der B184 bis zur Dessauer Straße).</p> <p><i>Sportplatz</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert über den aktuellen Sachstand. Es wurde ein Zaun installiert, in welchem zwei Tore integriert sind. Das große Tor, bleibt momentan tagsüber während der Betriebszeiten des Sportplatzes geöffnet und wird abends zugeschlossen. Ein kleineres Tor wurde im Bereich der Mittellinie der Rasenfläche eingebaut und dient hauptsächlich den Fußballern zum Einholen des Balles. Herr Claus erschließt sich nicht, weshalb der Fußweg, der vor ein paar Jahren mit Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm mit einer Beleuchtung ausgestattet und z. B. auch als Querungsweg zum Friedhof oder zur Gaststätte genutzt wurde, jetzt auf einen Zaun ohne Tor führt. Dies wird von ihm nicht akzeptiert. Die</p>	
-------------	---	--

diesbezügliche telefonische Anfrage des Herrn Claus bei dem Mitarbeiter des SB Jugend/Sport ergab, dass die bisher genutzte Zuwegung nicht als offizieller Weg, sondern als Wiese betrachtet wurde. Der (ebenfalls) beleuchtete Fußweg, welcher auf das große Tor führt, könne jetzt als Querungsweg genutzt werden.

Herr Sabiniarz drückt protokollwirksam sein Missfallen gegenüber der Struktureinheit aus, die für den Bereich Sport zuständig ist, weil hier erneut eigenmächtig gehandelt wurde. Es würden Dinge auf dem Sportplatz verändert, ohne diese vorab mit dem Ortschaftsrat abzusprechen. Es könne nicht sein, dass hier eigenmächtig „Planungen“ vorgenommen werden, ohne das Bestehende zu berücksichtigen. Die 2015 angeschaffte Beleuchtung im Wert von fast 150 T€ werde negiert.

Aus diesem Grund wird die Forderung zu Protokoll gegeben, dass der zuständige Mitarbeiter des SB Jugend/Sport für sein eigenmächtiges Handeln (Änderung der Lage des Zauntors) zu rügen ist.

Es gehe darum, so Herr Sabiniarz, „dass es hierfür eine zuständige Struktureinheit gibt, die es so auszuführen hat, wie es im Ort bisher gelaufen ist“.

Herr Claus informiert die Ortschaftsräte über den Inhalt des mit Herrn Neubert geführten klärenden Telefongesprächs. Er legt dar, dass Herr Neubert einige Sachverhalte und Vorstellungen des Ortschaftsrates aus der Ortschaftsratssitzung vom 14.10.2019, TOP 7 „Diskussion Sicherung Sportplatz vor Wildschweinschäden“, missverstanden hatte.

Gleiches trifft auch auf die unterschiedlichen Auffassungen von Herrn Neubert und Herrn Claus hinsichtlich der Feuerwehrezufahrt zu. Herr Claus stellte richtig, dass die Feuerwehr grundsätzlich die Zufahrt über den Wendehammer nutzt.

Herr Claus gibt in diesem Zusammenhang zu Protokoll, dass die Feuerwehr für den Notfall dringend einen Schlüssel zu dem Sportplatz-Tor benötigt, da es außerhalb des Spielbetriebs verschlossen wird. Er merkt an, dass es in den Wintermonaten akzeptabel ist, das Tor zuzuschließen. Aber langfristig war es anvisiert, dafür zu sorgen, dass der Platz ständig zugänglich ist.

Der **Ortsbürgermeister** gibt zu Protokoll, dass der Ortschaftsrat Greppin erwartet, dass die Tür am beleuchteten Weg, vorn am Friedhof, wo sie sich schon immer befand, zeitnah in den Zaun integriert wird. Die Tür soll mit einem Schließmechanismus versehen werden, welcher einen Zugang zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet. Außerdem wird erwartet, dass der Weg wieder in einen ordnungsgemäßen und begehbaren Zustand versetzt wird. Herr Claus betont nochmals, dass alle Zufahrten, zumindest die auf der Seite des Festplatzes an der Turnhalle, für alle immer zugänglich sein sollten, so dass der Sportplatz zu jeder Tages- und Nachtzeit betreten werden kann. Deshalb sind Vorkehrungen zu treffen, dass die Türen selbst schließen (automatischer Schließmechanismus).

Der Ortschaftsrat bittet um einen zeitlichen Ablauf zur Instandsetzung des Rasenplatzes.

Herr Faßbauer stellt die Frage, ob für das „Haus Isabell“ sowie für das Gebäude, Wolfener Straße 64, eine Baugenehmigung erteilt worden ist. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme in der Wolfener Straße 64

	<p>verweist er auf eine Gehwegabsenkung gegenüber der Hausnummer 20.</p> <p>Am Haus Vincent, Richtung Ernst-Thälmann-Str., wurde eine Rettungswegtreppe gebaut, die den vollen Einblick zum Nachbarn gewährt. Ein Sichtschutz fehlt.</p> <p>An der Baustelle Ecke Ernst-Thälmann-Straße/Rudolf Breitscheid-Straße fehlt ebenfalls das Baustellenschild.</p> <p>Herr Sabiniarz bestätigt, dass hier die Baubehörde des Landkreises aktiv werden müsste.</p> <p>Herr Müller bezieht sich auf einen Grundstücksbesitzer in der Friedhofsstraße, der den Gehweg vor seinen Grundstücken mit Beton überzogen hatte. Er stellt fest, dass der Gehweg eines Grundstückes wiederhergestellt worden ist, der des zweiten Grundstückes jedoch nicht.</p> <p>Herr Claus richtet den Hinweis an die Verwaltung weiter, dass an der Salegaster Unterführung der Putz von den Wänden platzt.</p> <p><i>1. Sonntagskino</i> 01.03.2020, 15:30 Uhr</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der öffentliche Teil wird durch Herrn Claus um 20:03 Uhr geschlossen. Da es keine Anfragen für den nicht öffentlichen Teil gibt, beendet er die Ortschaftsratssitzung.</p>	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin